



2007

Zwischenbericht 1. Halbjahr
NorCom Information Technology AG

NorCom

NorCom Information Technology AG

Kennzahlen im Überblick

Konzern-Kennzahlen in Euro	Geschäftsjahr 2007	Geschäftsjahr 2006
Ergebnis	30.06.2007	30.06.2006
Umsatzerlöse	14.179.990	13.144.811
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	776.028	1.200.568
Betriebsergebnis (EBIT)	409.263	849.326
Konzernjahresüberschuss	880.016	291.890
Kennzahlen Aktie	30.06.2007	30.06.2006
Anzahl der Aktien in Stück (Stichtag)	10.626.176	10.620.443
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,08	0,03
Mitarbeiter	30.06.2007	30.06.2006
Anzahl Mitarbeiter im Durchschnitt	153	148
Bilanz	30.06.2007	31.12.2006
Eigenkapital	23.237.790	22.318.538
Eigenkapitalquote	70,2%	63,8%
Bilanzsumme	33.083.671	34.967.767

Inhaltsverzeichnis

NorCom Information Technology AG: Kennzahlen im Überblick	2
Inhaltsverzeichnis	3
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007	4
Konzernzahlen nach IFRS	
Konzern-Bilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Erläuterungen zum Halbjahresbericht	15
Organe der Gesellschaft	18
Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente	18

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem erfolgreichen Geschäftsjahresabschluss 2006 konnte der NorCom Konzern in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 seine Wachstumsdynamik fortsetzen und erneut seine Umsatzerlöse steigern.

Insbesondere die **NorCom Information Technology AG** mit Sitz in München hat aufgrund ihrer sehr erfolgreichen Geschäftstätigkeit maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen und konnte sowohl beim Umsatz (+85 Prozent) als auch beim Jahresüberschuss (+90 Prozent) kräftig wachsen. Motor des Erfolges war das Softwareprodukte-Geschäft, das die größten Steigerungsraten verzeichnen und die Marktpräsenz auf den internationalen Märkten deutlich ausbauen konnte. Auch im zweiten Halbjahr wird dieser Bereich weiter seinen Wachstumskurs fortsetzen und maßgeblich zu der positiven Entwicklung beitragen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die NorCom AG bedingt durch ihr starkes Produktgeschäft das erfolgreichste Halbjahr in den letzten Jahren verbuchen konnte - sowohl bei den Umsatzerlösen als auch beim Jahresüberschuss.

Die **Norske Systemarkitekter AS** mit Sitz in Oslo, an der NorCom zu 51 Prozent beteiligt ist, konnte ihre Geschäftsaktivität im ersten Halbjahr planmäßig und stabil fortsetzen und wird auch für das zweite Halbjahr 2007 ihre Umsatz- und Ergebnisziele erreichen.

Das in Bad Homburg ansässige Unternehmen **Value & Risk AG (V&R)**, an dem NorCom ebenfalls eine 51-prozentige Beteiligung hält, hat aufgrund seiner Neupositionierung, die durch die Konsolidierung in seinen angestammten Märkten hervorgerufen wurde, Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Die mit der Neuausrichtung auf wachstumsstarke

Märkte im Bereich Financial Engineering und Risikomanagement vorgenommenen Investitionen in den Aufbau von Vertrieb und Know-how, haben im ersten Halbjahr 2007 zu einem negativen Ergebnisbeitrag geführt. Für das zweite Halbjahr rechnet NorCom mit einer insgesamt positiveren Entwicklung, sowohl bei den Umsatzerlösen als auch beim Ergebnis, wobei bis zum Geschäftsjahresende ein positiver Ergebnisbeitrag auf Monatsbasis erwartet wird.

Konzernbetrachtung

Mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 14,18 Mio. Euro lagen die Konzernumsätze rund 8 Prozent über dem Vorjahreswert (13,14 Mio. Euro), wobei die NorCom Information Technology AG maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat und die geringeren Umsatzerlöse der Value & Risk aus Bad Homburg mehr als kompensieren konnte.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) schloss im ersten Halbjahr 2007 positiv ab und erreichte im Konzern einen Wert in Höhe von 0,78 Mio. Euro (Vorjahr: 1,20 Mio. Euro). Ebenfalls im positiven Bereich lag das **EBIT** mit 0,41 Mio. Euro (Vorjahr: 0,85 Mio. Euro). Der Rückgang im operativen Ergebnis ist auf die strategische Neuausrichtung von Value & Risk zurückzuführen und die damit verbundenen Investitionen in den Aufbau von Vertrieb und Know-how.

Aufgrund der sehr starken Entwicklung der NorCom AG konnte der **Konzern-Jahresüberschuss** enorm gesteigert werden und lag mit 0,88 Mio. Euro um über 200 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (0,29 Mio. Euro).

Die Gesellschaften im Einzelnen

NorCom Information Technology AG, München

Die NorCom AG teilt ihre Geschäftstätigkeit in die beiden Bereiche Consulting und Softwareprodukte. Abweichend zur bisherigen Berichterstattung wird die Gesellschaft den Bereich Maintenance nicht mehr separat ausweisen, sondern aus Transparenzgründen direkt den jeweiligen Segmenten zuordnen.

Geprägt war die Geschäftstätigkeit des in München ansässigen Unternehmens durch die äußerst erfolgreiche Entwicklung im Bereich Softwareprodukte, wo NorCom ihre Marktpositionierung und internationale Vertriebsausrichtung erheblich ausbauen konnte. Aber auch das Consulting-Geschäft konnte im ersten Halbjahr deutlich wachsen. Insgesamt erwirtschaftete NorCom im ersten Halbjahr 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 7,30 Mio. Euro, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (3,94 Mio. Euro) von über 85 Prozent entspricht.

Während der Consulting-Umsatz bei 4,85 Mio. Euro Umsatz lag, konnte das Segment Softwareprodukte rund um das Kernprodukt NCPower 2,45 Mio. Euro erwirtschaften.

Nachdem NorCom im letzten Geschäftsjahr vor allem in ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten investierte, schlugen sich nun die Erfolge im Produktbereich auch auf das operative Ergebnis nieder. So kam das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf einen Wert in Höhe von 0,88 Mio. Euro, was einer enormen Steigerung zum Vorjahresergebnis (-0,17 Mio. Euro) entspricht. Der Jahresüberschuss konnte um 90 Prozent verbessert werden und lag bei 1,32 Mio. Euro (Vorjahr: 0,69 Mio. Euro).

Norske Systemarkitekter AS (NSA), Oslo/Norwegen

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo ansässigen IT-Consulting Hauses NSA verliefen nach Plan, so dass die NSA ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2007 mit 4,34 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (4,27 Mio. Euro) leicht steigern konnte. Vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für bezogene Leistungen ging das EBIT auf 0,24 Mio. Euro (Vorjahr: 0,36 Mio. Euro) zurück.

Value & Risk AG (V&R), Bad Homburg

Die Value & Risk AG mit Sitz in Bad Homburg, an der die NorCom AG mit 51 Prozent beteiligt ist, konnte im Zuge ihrer Neuausrichtung nicht an die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre anknüpfen. Grund für die Neuausrichtung war die Konsolidierung in den von V&R bisher angestammten Märkten. Das nun verstärkt auf die Finanzbranche spezialisierte Software- und Beratungshaus erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 2,54 Mio. Euro (Vorjahr: 4,94 Mio. Euro), wobei aufgrund der hohen Investitionen in den Aufbau von Vertrieb und Know-how das operative Ergebnis (EBIT) mit 0,70 Mio. Euro im negativen Bereich lag (Vorjahr: +0,66 Mio. Euro). Treiber des zukünftigen Wachstums wird die vom verstärkten Derivateinsatz getriebene Nachfrage nach Risikomanagementsystemen sein.

Geschäftstätigkeit der NorCom AG

Softwareprodukte – Wachstumstreiber Nummer 1

Im Bereich Softwareprodukte sorgt NorCom für einen reibungslosen Sendeablauf bei TV- und Rundfunkanstalten. Im Mittelpunkt der Produktpalette steht NCPower (Unified Media Factory), ein Planungs-, Produktions-, Redaktions- und Managementsystem, das sämtliche multimedialen Inhalte verarbeitet und eine umfangreiche Archiv- und Recherchefunktion zur Verfügung stellt. NorCom hat sich mit NCPower als Innovationsführer für Medienlösungen im Umfeld der Produktion und Veredelung von multimedialen Inhalten für alle Distributionskanäle von Broadcast über IPTV bis hin zu Corporate und Mobile TV positioniert.

Ausweitung der internationalen Marktaktivitäten im Bereich Broadcast

Im Bereich Softwareprodukte ist die Internationalisierungsstrategie von besonderer Bedeutung. Nachdem die NorCom AG bereits in der Vergangenheit den Grundstein für ihre internationalen Marktaktivitäten legte, verfolgt das Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 weiter konsequent diesen Weg. Neben Deutschland zählen zu den Zielregionen vor allem Zentral- und Nordeuropa, Osteuropa, aber auch die Wachstumsmärkte im Nahen Osten, Russland sowie der asiatische Raum, insbesondere China.

Den russischen Markt fest im Visier

Der Einstieg in den russischen Markt, der sich aus rund 50 großen und 800 kleinen TV-Stationen zusammensetzt, erfolgte bereits im Jahr 2005 als sich die staatliche russische Rundfunk- und Fernsehgesellschaft VGTRK mit Sitz in Moskau für NCPower entschied. Ihren zweiten großen Kunden akquirierte NorCom im September 2006 mit REN TV, einem der größten und erfolgreichsten russischen privaten Rundfunkanbietern.

Bereits zu Anfang dieses Jahres konnte NorCom ihre Erfolgsgeschichte mit NCPower fortsetzen und zwei weitere Sender in Russland gewinnen. Neben dem staatlichen Fernsehsender Zvezda, der vom Verteidigungsministerium in Moskau betrieben wird und rund 50 Mio. Haushalte erreicht, hat sich auch der private Sender Yugra TV für NCPower entschieden. Der junge Sender Yugra TV strahlt ein Vollprogramm für Mittel-Russland aus und hat eine Marktreichweite von rund 2,5 Mio. Zuschauern. Mit diesen insgesamt vier Sendern hat NorCom hervorragende Referenzen, welche die Akquisition weiterer Projekte im Medienbereich zukünftig positiv beeinflussen dürften. Die Vertriebsausrichtung auf Russland gilt somit als ein wesentlicher strategischer Eckpfeiler der Wachstumsstrategie.

Wachstumsmarkt Naher Osten

Der Nahe Osten ist für NorCom ein äußerst aussichtsreicher Absatzmarkt, der mit über 1.000 größeren TV-Sendern im Bereich „Content Production & Management“ noch am Anfang steht. Oberste Priorität von NorCom ist es daher, den Markt frühzeitig zu besetzen und somit eine führende Marktstellung im Medienbereich einzunehmen.

Bereits im Februar 2007 konnte NorCom mit Orange TV ihren ersten Kunden in Beirut/Libanon gewinnen. Der neue und innovative Sender Orange TV ist einer der drei größten Sender des Landes und strahlt jeweils 7 Tage die Woche ein Vollprogramm aus.

NorCom nutzte zudem die Möglichkeit, im März 2007 ihre Produktpalette rund um NCPower auf der für die Region bedeutenden Medien- und Kommunikationsmesse CABSAT in Dubai zu präsentieren und dabei bestehende Kontakte zu intensivieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Der zweite große Erfolg im Nahen Osten folgte im Juli 2007 mit der Zusage von Al Watan TV. Der private Sender mit Sitz in Kuwait plant bereits im August „on air“ zu gehen, wobei NCPower für einen reibungslosen Sendeablauf sorgt. Al Watan, ursprünglich ein Verlagshaus, startet mit Al Watan TV ein werbefinanziertes Vollprogramm und ist der erste High Definition Unterhaltungskanal im Nahen Osten. Mit seiner Diversifizierungsstrategie steht Al Watan beispielhaft für die derzeit vielen entstehenden TV-Sender in dieser Region.

Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in Osteuropa

Neben diesen beiden Sendern im Nahen Osten hat sich zudem der TV-Sender Nova Television mit Sitz in Sofia/Bulgarien für NorCom entschieden. So nutzt Nova Television das Multimedia Produktionssystem NCPower als Basis, um eine bandlose und durchgängige digitale Umgebung für sämtliche Arbeitsschritte im TV-Umfeld zu realisieren. Nova Television ist mittlerweile der zweitgrößte private Sender in Bulgarien und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Die skalierbare Architektur, die Plattformunabhängigkeit, die Bereitstellung von Speicherkapazität und der erforderlichen Bandbreiten waren wesentliche Faktoren für die Entscheidung zugunsten der NorCom Produktpalette. NorCom hat mit ihrem Engagement in Bulgarien den Grundstein für eine erfolgreiche Marktbearbeitung gelegt.

Neuer Standort in China

Ohne landeskundliche Partner ist eine vertriebliche und fachliche Bearbeitung der Absatzmärkte im Ausland und insbesondere in China kaum möglich. Um den chinesischen Markt optimal bearbeiten zu können ist somit eine Präsenz vor Ort entscheidend für einen erfolgreichen Marktauftritt. So schloss NorCom im April dieses Jahres eine Partnerschaft mit der Kommnet Group, einem in Beijing ansässigen Unternehmen, das den chinesischen Markt und die Marktgegebenheiten sehr gut kennt und NorCom mit ihrem Know-how und ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite steht. NorCom wird zusammen mit diesem Partner die NCPower Produktpalette auf Messen und bei Kunden präsentieren, Kontakte pflegen und ausbauen und von dort aus den asiatischen Markt bearbeiten.

Neue Marktsegmente

Neben dem klassischen Rundfunkmarkt, in dem NorCom in der Vergangenheit schon zahlreiche Erfolge im In- und Ausland verbuchen konnte, setzt das Unternehmen verstärkt auf den nicht klassischen Broadcast-Markt. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung von Inhalten und der einhergehende Trend, TV künftig auch über das Internet zu vermarkten, eröffnen NorCom interessante Wachstumsmöglichkeiten und den Unternehmen und Konsumenten somit eine ganz neue Dimension des Fernsehens. Laut Marktstudien soll sich allein der europäische Markt der IPTV-Konsumenten in den nächsten zwei Jahren mehr als verdreifachen.

Mit der Kombination von IT-Lösungen und innovativen Softwareprodukten sowie dem abgestimmten Serviceangebot bietet NorCom ein Portfolio, das im konvergierenden Markt Broadcast und Informationstechnologie einmalig ist. NorCom besitzt somit die optimale Basis, ihr Produkt- und Dienstleistungsspektrum neben dem TV- und Rundfunk-Bereich auch auf die innovativen Märkte des Internet-Fernsehens (IPTV), Corporate TV und Mobile TV auszuweihen.

Für ihr IPTV Vorhaben konnte NorCom im April dieses Jahres die Axel Springer Digital TV GmbH gewinnen. Die auf Apple basierende TV- und Medienproduktionslösung NCPower unterstützt dabei die insgesamt 24 Redaktionsarbeitsplätze des neuen IPTV-Senders, der in Kürze „on air“ gehen wird. Dank NCPower lässt sich der Status aller Beiträge, von der ersten Idee über Entwürfe und Sendeablaufpläne bis zur Ausstrahlung und Ablage im Archiv jederzeit kontrollieren und nachvollziehen. Alle anfallenden Aufgaben lassen sich elektronisch an interne und externe, lokale und mobile Mitarbeiter verteilen und effizient verfolgen.

Zudem entschied sich auch die World Trade Center Association (WTCA) für NCPower im Bereich Corporate TV. WTCA ist die größte Handelsorganisation mit 290 Mitgliederzentren in 90 Staaten. Das von WTCA ins Leben gerufene World Trade Center Television ist als moderne und innovative Kommunikationsplattform konzipiert, wobei ein Mehrfach-Bildschirm Layout mit sechs verschiedenen Themenkanälen auf einen Blick immer die neuesten Nachrichten aus der ganzen Welt garantiert. Die Realisierung des Erst-Projektes findet in Köln statt und bietet die Chance, dass sich auch weitere Zentren von WTCA für NCPower entscheiden.

Weltweit erstmalig zeigte NorCom auf der National Association of Broadcasters (NAB), der größten Messe für Medientechnologie in Las Vegas/USA, im April dieses Jahres eine Gesamtlösung für Mobile TV für Live-Übertragungen. NCPower dient dabei als Schnittstelle zwischen Mobilfunkkunden und TV-Sendern. Neben der Übertragung des Fernsehprogramms auf das Handy, können weitere Informationen wie aktuelle Nachrichten oder ein Newsletter On-Demand abgerufen werden. Zudem bietet NCPower Interaktionsmöglichkeiten für den Rezipienten beispielsweise für Voting an. In den nächsten fünf Jahren wird auch die Werbung, neben Interaktionserlösen und den allgemeinen Zugangskosten, einer der drei Treiber für Mobile TV werden. Mobile TV ist nicht zuletzt durch seine Erreichbarkeit weltweit ein Wachstumsmarkt, den es gilt frühzeitig zu besetzen.

Um auch in Zukunft ein attraktives Angebotspektrum präsentieren zu können, baut NorCom ihr Produktportfolio mit den darauf abgestimmten Consulting-Dienstleistungen kontinuierlich aus. Neben NCPower, das seinen Einsatz im Integrationsgeschäft bei bestehenden Broadcaststrukturen findet, wird NorCom ihre Produktlinie dahingehend erweitern, um auch eine optimale Lösung für die beiden Bereiche Broadcast/WEB-TV und Mobile TV anzubieten. Geplant ist, die ersten Komponenten der Produktlinie bereits auf der International Broadcast Convention (IBC), einer der größten Messen für Medien und Multimedia weltweit, im September 2007 in Amsterdam zu präsentieren.

Das Consulting-Geschäft

NorCom ist seit jeher ein namhaftes Beratungsunternehmen, das vor allem im Bereich Security sehr erfolgreich Projekte durchführt und neben der Finanzbranche auch die öffentliche Verwaltung zu seinen Kunden zählt.

Dabei unterstützt NorCom ihre Kunden bei den Anpassungen von IT-Anwendungssystemen und Geschäftsprozessen an immer schneller wechselnde Marktanforderungen und hat sich vor allem im Umfeld unternehmenskritischer Verfahren einen Namen erarbeitet. Die maßgeschneiderten Lösungen reichen von der klassischen Management-Beratung über die Analyse von Geschäftsprozessen und deren Effizienzsteigerungen bis hin zur Netzwerkintegration und -sicherheit.

NorCom's Kernkompetenz basiert somit auf individuell auf den Kunden ausgerichtete Gesamtlösungen, die auch im Medienbereich eingesetzt werden, um den Bereich Softwareprodukte optimal zu ergänzen und sich dort als Komplettanbieter zu positionieren.

Öffentliche Verwaltung – starke Kundenbindung

Mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) mit Sitz in Nürnberg konnte NorCom bereits im Jahr 2003 ihren Kundenkreis erheblich erweitern und den öffentlichen Sektor erschließen.

Im Juni 2007 beauftragte die BA die NorCom AG für ein Großprojekt im Bereich IT-Unterstützungsdienstleistungen für den Betrieb der „Business Intelligence“ (BI) Verfahren. Der Zuschlag für dieses umfassende Projekt, das ein Auftragsvolumen von rund 10 Mio. Euro umfasst und auf drei Jahre ausgelegt ist, bestätigt das große Vertrauen der BA in die Beratungsleistungen von NorCom sowohl im technischen als auch im organisatorischen Bereich und stellt die bisherige Zusammenarbeit auf eine neue Basis.

Inhalt des Projektes sind IT-Unterstützungsleistungen für einen qualitätsgesicherten Betrieb für die drei BI-Verfahren Statistik, Controlling und Datenbasis operativer Auswertungen. Aufgabe von NorCom ist die Unterstützung und Durchführung der betrieblichen Aufgaben im Sinne eines hochrangigen, verantwortlichen Plattformteams. Betreut wird das Projekt durch die NorCom Geschäftsstelle in Nürnberg, die im letzten Jahr in erster Linie gegründet wurde, um die Bundesagentur für Arbeit vor Ort optimal betreuen und den Consulting-Bereich weiter ausbauen zu können.

Zudem gewann die NorCom AG die Ausschreibung für ein umfangreiches Virenschutzprojekt der Deutschen Bahn AG. Das Projekt ist auf drei Jahre ausgelegt und beinhaltet ein Lizenzvolumen von 62.000 Arbeitsplätzen. Bereits in der Vergangenheit hat NorCom erfolgreich für die Deutsche Bahn Projekte durchgeführt und konnte nun mit dem gewonnen Virenschutzprojekt die Zusammenarbeit erheblich intensivieren.

Gerade durch die langfristigen Großprojekte mit der öffentlichen Verwaltung gelang es NorCom, ihr Auftragsvolumen erheblich zu steigern und für eine sehr gute Auslastung der Kapazitäten - auch für die Zukunft - zu sorgen.

Norske Systemarkitekter AS, Oslo/Norwegen

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo ansässigen Consulting-Hauses NSA erstrecken sich auf klassische IT-Consulting Dienstleistungen, wobei im Mittelpunkt vor allem Integrationsprojekte im Oracle-Umfeld stehen.

Die Vertriebsschwerpunkte von NSA liegen in Norwegen und den angrenzenden skandinavischen Ländern. Die Referenzkunden der Gesellschaft sind breit gefächert und umfassen sowohl die private Wirtschaft, als auch Finanzinstitute sowie öffentliche Institutionen. Bei der Beziehung zum öffentlichen Sektor profitiert das Unternehmen von seiner Spezialisierung als Oracle-Dienstleister mit Projektmanagement-Kompetenz und der Kombination aus Geschäftsprozess-Know-how und IT-Wissen.

Geschäftsaktivität der Value & Risk AG, Bad Homburg

Grund für die Neuausrichtung der Value & Risk war die Konsolidierung in den bisher angestammten Märkten. Das nun verstärkt auf die Finanzbranche ausgerichtete und spezialisierte Software- und Beratungshaus konzentriert sich dabei vor allem auf die Bereiche Financial Engineering und Risikomanagement. Im Mittelpunkt steht eine Software zur Generierung und Überwachung neuer Finanzderivate, die auf dem deutschen Markt führend ist.

Im Vordergrund der Neuausrichtung steht die Weiterentwicklung des Servicegedankens mit dem Aufbau der V&R Bewertungseinheit, einer Outsourcinglösung. Dadurch wird den Kunden, die keine eigene Bewertungsinfrastruktur aufbauen und betreiben, die Möglichkeit gegeben, unkompliziert strukturierte Finanzprodukte neutral und nachvollziehbar zu bewerten. Value & Risk erhöht somit die Flexibilität, verbessert die Qualität und senkt die Kosten durch die Übernahme der Berechnung von Kennzahlen für die gesamte Bewertungs- und Steuerungsarchitektur eines Unternehmens.

Statt sich mit komplexen Rechengängen auseinanderzusetzen, können sich die Kunden von Value & Risk somit voll und ganz durch den professionellen Outsourcing Service auf ihre zentralen Aufgaben konzentrieren. Um den Kunden die beste Lösung

zur Verfügung zu stellen, hat Value & Risk verschiedene Leistungen definiert, die sicherstellen, dass sowohl der laufende Betrieb als auch individuelle Kundenanforderungen optimal erfüllt werden können.

Im ersten Halbjahr hat V&R sich konsequent auf die Ausweitung ihrer Marktaktivitäten konzentriert und vor allem in den Ausbau von Vertrieb und Know-how investiert, um neue Kundengruppen zu erschließen und neue Projekte zu gewinnen.

Hauptversammlung unterstützt Unternehmensstrategie

Die ordentliche Hauptversammlung vom 14. Juni 2007 verlief bei einer Präsenz von 57,02 Prozent des Grundkapitals (10.626.176 Stückaktien) äußerst positiv. Nachdem der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr 2006 darstellte und ausführlich die aktuellen Entwicklungen und Aussichten von NorCom erläuterte, wurden alle Beschlüsse der Hauptversammlung nahezu einstimmig im Sinne der Verwaltungsvorschläge gefasst. Darunter auch der Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, den Bilanzgewinn 2006 in Höhe von 3,6 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen sowie die Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien.

Organe der NorCom AG

Zum 1. Februar 2007 berief der Aufsichtsrat der NorCom AG Dr. Tobias Abthoff zum neuen Vorstandsmitglied. Der promovierte Diplom-Ingenieur gehört dem NorCom Konzern bereits seit dem Jahre 1996 an und war vor seiner Berufung in den Vorstand als COO der NorCom Information Technology AG für alle operativen Tätigkeiten des in München ansässigen Headquarters verantwortlich.

Der Vorstandsvorsitzende und Gründer Viggo Nordbakk ist im Rahmen der neuen Aufteilung der Geschäftsstruktur verantwortlich für die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie das Management der Tochterunternehmen. Darüber hinaus betreut er den kompletten Produktbereich und die Finanzen.

Dr. Tobias Abthoff verantwortet das Consulting-Geschäft sowie die beiden Geschäftsstellen in Frankfurt und Nürnberg.

Strategische Positionierung und Perspektiven für das zweite Halbjahr 2007

Im zweiten Halbjahr 2007 wird die **NorCom Information Technology AG** ihren eingeschlagenen Wachstumsweg weiter konsequent fortsetzen, wobei der Fokus auf dem Ausbau des Produktbereiches liegt. In diesem Segment rechnet NorCom mit einer Umsatzverdoppelung, während für den Bereich Consulting eine Umsatzsteigerung von rund 20 Prozent erwartet wird. Wie bereits im ersten Halbjahr wird für das gesamte Geschäftsjahr mit einer EBIT-Marge im zweistelligen Bereich gerechnet. Begründet werden die positiven Erwartungen mit einer deutlich verbesserten Auftragslage gegenüber dem Vorjahr, sowohl im Produkt- als auch im Consulting-Bereich und dem erfahrungsgemäß umsatzstärkeren zweiten Halbjahr.

Die **NSA AS** wird ihre stabile Entwicklung auch im zweiten Halbjahr fortsetzen, ihre Marktpräsenz auf den skandinavischen Märkten konsequent ausbauen und das Geschäftsjahr planmäßig abschließen.

Bei der **Value & Risk AG** wird im zweiten Halbjahr 2007 eine deutlich positivere Entwicklung als im ersten Halbjahr erwartet, da bereits im ersten Halbjahr intensiv in die Neupositionierung investiert, Mitarbeiter und Know-how aufgebaut und neue Projekte akquiriert wurden. Ziel ist es, ein neutrales operatives Ergebnis zum Jahresende auf Monatsbasis zu erwirtschaften und höhere Umsatzerlöse als im ersten Halbjahr zu erzielen.

München, im August 2007

Viggo Nordbakk
Vorstandsvorsitzender

Dr. Tobias Abthoff
Vorstand

Konzern-Bilanz nach IFRS

Zahlen in EUR	30.06.2007	31.12.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.470.813	6.696.220
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.209.619	1.400.601
Wertpapiere des Umlaufvermögens	504.572	3.721.528
Flüssige Mittel	9.542.677	10.392.736
Umlaufvermögen	20.727.680	22.211.085
Rechnungsabgrenzungsposten	112.928	115.128
Immaterielle Vermögenswerte	9.052.021	9.296.659
Sachanlagen	340.904	337.306
Finanzanlagen	702.017	710.284
Anlagevermögen	10.094.942	10.344.249
Latente Steuern	2.148.121	2.297.305
Aktiva	33.083.671	34.967.767

Zahlen in EUR	30.06.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.362	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	796.351	53.340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.118.362	1.812.930
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.125	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.625.378	2.566.251
Verbindlichkeiten	3.545.579	4.432.521
Rechnungsabgrenzungsposten	60.224	103.970
Steuerrückstellungen	-	1.086.428
Sonstige Rückstellungen	3.158.736	3.749.791
Rückstellungen	3.158.736	4.836.219
Latente Steuern	155.350	155.350
Anteile anderer Gesellschafter	2.925.992	3.107.870
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	-	13.301
Gezeichnetes Kapital	10.626.176	10.620.443
Kapitalrücklage	1.837.988	1.840.016
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-112.419	-147.950
Konzernbilanzerggebnis	10.886.044	10.006.028
Eigenkapital	23.237.790	22.318.538
Passiva	33.083.671	34.967.767

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Zahlen in EUR	Jan.-Jun. 2007	Jan.-Jun. 2006
Umsatzerlöse	14.179.990	13.144.811
Sonstige betriebliche Erträge	306.858	268.717
Gesamtleistung	14.486.847	13.413.528
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-1.163.401	-384.160
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.959.257	-2.421.914
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.876.362	-6.478.518
b) Soziale Abgaben	-610.914	-734.858
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.100.885	-2.193.510
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	776.028	1.200.568
Abschreibungen	-366.766	-351.242
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	409.263	849.326
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	4.507	39.081
Zinsen und ähnliche Erträge	91.491	155.728
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.541	-9.566
Periodenergebnis vor Steuern und Fremdanteilen (EBT)	486.719	1.034.569
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	280.697	-384.557
Sonstige Steuern	-1.002	-
Jahresüberschuss / -Fehlbetrag vor Fremdanteilen	766.414	650.013
Auf fremde Gesellschafter entfallender Gewinn (-)/Verlust	113.602	-358.122
Jahresüberschuss / -Fehlbetrag	880.016	291.890
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,08	0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert)	10.626.176	10.620.443

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 nach IFRS

Zahlen in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanz-gewinn /-verlust	Unterschiede aus der Währungs-umrechnung	Summe
Stand 31. Dezember 2006	10.620.443	1.840.016	10.006.029	-147.950	22.318.538
Kapitalerhöhung	5.733	-2.028	-	-	3.705
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-	-	-	35.532	35.532
Jahresüberschuss 2007	-	-	880.016	-	880.016
Stand 30. Juni 2007	10.626.176	1.837.988	10.886.045	-112.418	23.237.791

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 nach IFRS

Zahlen in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanz-verlust	Unterschiede aus der Währungs-umrechnung	Summe
Stand 31. Dezember 2005	10.620.443	1.840.016	7.478.309	-77.145	19.861.623
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-70.805	-70.805
Jahresüberschuss 2006	-	-	2.527.720	-	2.527.720
Stand 31. Dezember 2006	10.620.443	1.840.016	10.006.029	-147.950	22.318.538

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

Zahlen in TEUR	Jan.-Juni 2007	Jan.-Juni 2006
Periodenergebnis einschließlich Anteile fremder Gesellschafter	766	650
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	367	351
Veränderung der Rückstellungen	-1.677	-1.197
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.775	-1.619
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-658	137
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-695	688
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-239	-381
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.910	-1.370
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-117	-91
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-117	-91
Veränderung der Finanzschulden	1	-126
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	-	-952
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1	-1.078
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.026	-2.540
Wechselkurs-, Konsolidierungs- und Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-41	-116
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	14.114	15.054
Finanzmittelfond am Ende der Periode	10.047	12.398

Erläuterungen zum Halbjahresbericht (1. Januar bis 30. Juni 2007)

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht der NorCom Information Technology AG zum 30. Juni 2007 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Er steht damit im Einklang mit den gültigen internationalen Rechnungslegungsstandards und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2007 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Konsolidierungskreis

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sind neben der NorCom Information Technology AG mit Sitz in München, drei inländische und zwei ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die NorCom Information Technology AG unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die einheitliche Leitung ausübt.

3. Hinweise auf wesentliche Risiken der Unternehmens-tätigkeit

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2006 zum 31. Dezember 2006 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2006 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 28 bis 30 nachgelesen werden.

4. Ertragslage des NorCom Konzerns

Der NorCom Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 **Umsatzerlöse** in Höhe von 14,18 Mio. Euro und konnte diese gegenüber dem Vorjahr mit 13,14 Mio. Euro um rund 8 Prozent steigern.

Im Bereich der **Aufwendungen** stieg der Materialaufwand von 2,81 Mio. Euro im Vorjahr auf 5,12 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007. Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der externen Beratungsleistungen sowie den höheren Aufwendungen für bezogene Ware.

NorCom Information Technology AG, München

NorCom Systems Technology GmbH,
100%
Nürnberg

NorCom Information Technology Inc.,
100%
Atherton, Kalifornien, USA

MaxiMedia Technologies GmbH,
100%
München

Value & Risk AG,
51%
Bad Homburg

Norske Systemarkitekter AS,
51%
Oslo, Norwegen

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erreichte auf Konzernbasis einen Wert in Höhe von 0,78 Mio. Euro (Vorjahr: 1,20 Mio. Euro) und auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) schloss das Halbjahr zum 30. Juni 2007 mit 0,41 Mio. Euro (Vorjahr: 0,85 Mio. Euro) positiv ab. Der Rückgang des operativen Ergebnisses ist auf die Neuausrichtung der Mehrheitsbeteiligung an der Value & Risk und den damit einhergehenden Investitionen in den Ausbau von Vertrieb und Know-how zurückzuführen. Insgesamt erwirtschaftete die Value & Risk ein negatives EBIT von 0,70 Mio. Euro (Vorjahr: +0,66 Mio. Euro). Kompensiert wurde das Ergebnis der Value & Risk durch die NorCom Information Technology AG, die erheblich ihr operatives Ergebnis steigern konnte und zwar von minus 0,17 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,88 Mio. Euro im aktuellen Jahr.

Der anderen Gesellschaftern zustehende Verlust belief sich im Halbjahr 2007 auf 0,11 Mio. Euro (Vorjahr: zustehender Gewinn von 0,36 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheitenanteilen erreichte somit einen Wert in Höhe von 0,88 Mio. Euro, was einer erheblichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr (0,29 Mio. Euro) von rund 200 Prozent entspricht. Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf 0,08 Euro (Vorjahr: 0,03 Euro).

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage:

Angaben in EUR	Halbjahr 2007	Halbjahr 2006
Umsatzerlöse	14.179.990	13.144.811
Gesamtleistung	14.486.847	13.413.528
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	776.028	1.200.568
Betriebsergebnis (EBIT)	409.263	849.326
Jahresüberschuss (EAT)	880.016	291.890

5. Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2006 (10,34 Mio. Euro) leicht verringert und betrug zum 30. Juni 2007 10,09 Mio. Euro. Dabei entfiel der größte Anteil des Anlagevermögens mit 9,05 Mio. Euro wie zum Ende des Geschäftsjahres (9,30 Mio. Euro) auf die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Firmenwerte).

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2006 (22,21 Mio. Euro) verringerte sich das **Umlaufvermögen** auf 20,73 Mio. Euro.

Dabei verringerten sich die **liquiden Mittel** (Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2006 von 14,11 Mio. Euro auf 10,05 Mio. Euro. Dagegen erhöhte sich die Summe der Forderungen gegenüber dem Geschäftsjahresende von 8,10 Mio. Euro auf 10,68 Mio. Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2007.

Die Bilanz zeigte ein **Eigenkapital** zum Ende des ersten Halbjahres 2007 von 23,24 Mio. Euro (Geschäftsjahresende: 22,32 Mio. Euro), so dass die Eigenkapitalquote 70,2 Prozent betrug (Geschäftsjahresende: 63,8 Prozent). Das langfristig gebundene Vermögen ist somit vollständig durch das Eigenkapital gedeckt, so dass der Grundsatz der Fristenkongruenz erfüllt ist.

Die **Verbindlichkeiten** verringerten sich im ersten Halbjahr von 4,43 Mio. Euro zum Geschäftsjahresende auf 3,55 Mio. Euro. Hierbei konnten vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,7 Mio. Euro gegenüber 31. Dezember 2006 (1,81 Mio. Euro) auf 1,12 Mio. Euro reduziert werden.

Auch die **Rückstellungen** konnten gegenüber dem Geschäftsjahresende von 4,84 Mio. Euro auf 3,16 Mio. Euro verringert werden.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2007 auf 33,08 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 34,97 Mio. Euro).

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage:

Zahlen in EUR	30.06.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	33.083.671	34.967.767
Aktiva		
Anlagevermögen	10.094.942	10.344.249
Umlaufvermögen	20.727.680	22.211.085
Passiva		
Eigenkapital	23.237.790	22.318.538
Rückstellungen	3.158.736	4.836.219
Verbindlichkeiten	3.545.579	4.432.521

6. Cash Flow Betrachtung

Der Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode -3.910 TEuro (Vorjahr: -1.370 TEuro).

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2007 -117 TEuro (Vorjahr: -91 TEuro).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit war ein Mittelzufluss von 1 TEuro zu verzeichnen (Vorjahr: -1.078 TEuro).

Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfond in der Berichtsperiode von 12.398 TEuro im Vorjahr auf 10.047 TEuro zum 30. Juni 2007.

7. Mitarbeiter

Die **durchschnittliche** Mitarbeiterzahl stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 148 auf 153 an. Mitarbeiter mit einem Teilzeitvertrag wurden entsprechend anteilig berücksichtigt. Zum Stichtag am 30. Juni 2006 betrug die Mitarbeiterzahl 158 (Vorjahr: 148 Mitarbeiter). Im ersten Halbjahr verringerte sich der Personalaufwand um ca. 10 Prozent von 7,21 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,49 Mio. Euro.

8. Aktien-Optionsprogramm

Zur Sicherung der Optionsrechte hat die Hauptversammlung vom 18. August 2005 das Grundkapital um bis zu nominal 972.780,00 Euro bedingt erhöht. Unter teilweiser Ausnutzung der Ermächtigung vom 18. August 2005 wurden bis zu 194.540 Optionsrechte an die Vorstandsmitglieder gewährt. Im Rahmen des angebotenen Aktienoptionsprogramms für die Vorstände wurden insgesamt 194.540 Optionsrechte angenommen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 wurden keine Optionsrechte ausgeübt.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Partner der
Schmidt Schuran & Partner, Düsseldorf

Prof. Dr. Manfred Schlottke
(Stellvertretender Vorsitzender)
Wirtschaftsberater für Informations- und
Kommunikationstechnik, München

Prof. Dr. Thomas Hess
Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformation
und Neue Medien an der Ludwig-Maximilians-
Universität in München

Vorstand

Dem Vorstand der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Viggo Nordbakk (Vorsitzender)

Dr. Tobias Abthoff

Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente

Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der NorCom Information Technology AG besitzen zum 30. Juni 2007 folgende Anzahl an Aktien und Bezugsrechten:

	Aktienbestand zum 30.06.2007	Veränderung gegenüber 30.06.2006	Aktienoptionen zum 30.06.2007	Veränderung gegenüber 30.06.2006
Aufsichtsrat				
Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender)	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Manfred Schlottke	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Thomas Hess	Keine	Keine	Keine	Keine
Vorstand				
Viggo Nordbakk (Vorsitzender)	7.500	Keine	97.270	+94.770
Dr. Tobias Abthoff	3.750	Keine	97.270	+96.020

NorCom Information Technology AG

Stefan-George-Ring 23 · 81929 Munich · Germany

Fon +49 (0)89 / 939 48-0 · Fax +49 (0)89 / 939 48-123

aktie@norcom.de · www.norcom.de



NorCom, NorCom Global Security and the NorCom logo are registered trademarks and trade names owned by NorCom Information Technology AG. All other trademarks are the property of their respective owners. NorCom is not liable and does not grant any warranty for the accuracy of the information contained in this document, either in its entirety or in part. In particular, this exclusion of liability shall include, but is not limited to, product liability, liability for the presence of warranted properties, a guarantee of certain standard usability and suitability for a particular use.

© 2007 NorCom Information Technology AG